Die Gesellschaft für Jugendsozialarbeit und Bildungsförderung e.V. (GJB) unterhält seit mehr als 45 Jahren gemeinnützige Einrichtungen der Beratung, Ausbildung, Beschäftigung und Qualifizierung.

Als eigenständiges und unabhängiges Sozialunternehmen unterstützt die GJB Arbeitslose und von Arbeitslosigkeit bedrohte Menschen bei der Eingliederung in Arbeit oder Ausbildung. Zudem sind wir mit mehreren sozialräumlichen Projekten in Stuttgarter Stadtbezirken für die Bürger*innen aktiv.

Unsere Angebote stehen grundsätzlich allen Menschen offen: unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft oder Religion.

Mehr Informationen zur Arbeit der GJB unter www.ulmer-strasse.de.

Gesellschaft für Jugendsozialarbeit und Bildungsförderung e.V.

A1405001 Zertifiziert nach AZAV

Mitgliedsorganisation in DER PARITÄTISCHE UNSER SPITZENVERBAND

Das Projekt GUTE NACHBARSCHAFT. VON MENSCH ZU MENSCH wird durch die Stiftung PROhumanitate gefördert.

Foto: Pixabay

Projektbüro
GUTE NACHBARSCHAFT

Ulmer Straße 289
70327 Stuttgart - Wangen
Tel. 0711 - 22 99 6 –354
Mail info@ulmer-strasse.net

Bürozeiten

Montag bis Freitag	8.30 - 12:00 Uhr
	14:00 - 16:00 Uhr
Freitag	8.30 - 12:00 Uhr

oder nach Vereinbarung.

Das Büro ist etwa 50 Meter von der Stadtbahn U4 und U9 Haltestelle „Im Degen“ entfernt und befindet sich im 2.Stock. Wir haben zudem barrierefreie Räume in unserer Geschäftsstelle.

Gesellschaft für Jugendsozialarbeit und Bildungsförderung e.V.
Geschäftsstelle
Ulmer Straße 210
70327 Stuttgart - Wangen

Tel. 0711 - 22 99 6 –0
FAX 0711 - 22 99 6 –71
Mail info@ulmer-strasse.net

Stand 12/2020

Das Projekt GUTE NACHBARSCHAFT. VON MENSCH ZU MENSCH wird im Rahmen des ESF-Bundesmodellprogramms „Stärkung der Teilhabe Älterer – Wege aus der Einsamkeit und sozialen Isolation im Alter“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und den Europäischen

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
Europäische Union
Zusammen. Zukunft. Gestalten.

GUTE NACHBARSCHAFT.
Von Mensch zu Mensch

2021 in Stuttgart - Ost und den Oberen Neckarvororten

Gesellschaft für Jugendsozialarbeit und Bildungsförderung

Ein Projekt im ESF-Bundesmodellprogramm „Stärkung der Teilhabe Älterer – Wege aus der Einsamkeit und sozialen Isolation im Alter“

Das ESF-Bundesmodellprogramm „Stärkung der Teilhabe Älterer“

Mit dem ESF-Bundesmodellprogramm „Stärkung der Teilhabe Älterer – Wege aus der Einsamkeit und sozialen Isolation im Alter“ werden erstmals auch mit EU-Fördermitteln die soziale Teilhabe älterer Menschen ab 60 Jahren sowie deren finanzielle Absicherung im Alter gestärkt.

Das Programm des **Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend** richtet sich vorrangig an ältere Beschäftigte, die vom Ausschluss aus dem Arbeitsmarkt und in dessen Folge von gesellschaftlicher Isolation bedroht oder betroffen sind.

Die zentralen Ziele des Programms sind die

- Verbesserung der Einkommens- und Lebenssituation älterer Beschäftigter sowohl während der aktiven Berufstätigkeit als auch in der nachberuflichen Phase

  sowie die

- Entwicklung nachhaltiger fachlicher Strukturen für die soziale Arbeit mit einsamen und/oder sozial isolierten älteren Menschen

Weitere Informationen zum ESF-Bundesmodellprogramm unter **www.esf-regiestelle.de**.

Die Angebote der GUTEN NACHBARSCHAFT für Menschen ab 60 Jahre

Stärkung sozialer Teilhabe

Zielgruppe sind ältere Menschen ab 60 Jahren und ggf. deren Partner*in, wenn sie von sozialer Isolation bedroht oder betroffen sind.

Ziel ist die Schaffung guter Bedingungen für einen Verbleib in eigener Häuslichkeit und gleichzeitig die Heranführung an das soziale und kulturelle Leben.

Wesentliche **Aktivitäten** hierzu sind

- Ermittlung von Handlungsbedarfen nach Sozialräumen und Personengruppen
- stationäre, kooperative und aufsuchende Strategien der Zielgruppengewinnung
- Heranführung der Zielgruppe an Beratungs- und Regelangebot der Landeshauptstadt sowie an wohnortnahe Versorgungs- und Teilhabestrukturen

Begleitende Unterstützung beim Übergang aus dem Erwerbsleben

Zielgruppe sind hier erwerbsfähige Leistungsberechtigte aus Stuttgart, über 60 Jahre, die vom Ausschluss vom Arbeitsmarkt und von gesellschaftlichem Ausschluss bedroht/betroffen sind, die u.a. unter

- § 53a(2) SGB II fallen oder
- mit geringen Ruhestandsansprüchen am Übergang zur nachberuflichen Phase.

Ziel ist die Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit sowie der Einkommens- und Lebenssituation der Zielgruppe.

Wesentliche **Aktivitäten** sind

- Persönliche Einzelberatung zu beruflicher Qualifizierung und Begleitung bei der Erwerbs- und Sozialintegration, unabhängig vom Beschäftigten- und Sozialversicherungsstatus
- Schaffung von Teilhabemöglichkeiten am sozialen und beruflichen Leben durch Hinführung zu einer abgestuften Qualifizierung für
  - ⇒ bürgerschaftlichem Engagement und/oder Beschäftigung bei einem der Anbieter von Angeboten zur Unterstützung im Alltag nach § 45 a Absatz 3 SGB XI oder einem Begegnungsort Älterer oder als
  - ⇒ Betreuungskraft in einer stationären Pflegeeinrichtungen

Vernetzung und Kooperation

Das Projekt orientiert sich an den sozialplanerischen und arbeitsmarktpolitischen Zielen der Kommune und will Beiträge zu Verbesserungen der fachlichen Strukturen und aktiver Erwerbs- und Sozialintegration beitragen.
Kooperationspartner sind das Sozialunternehmen Ambulante Soziale Dienste gGmbH sowie Sozialamt und Jobcenter der Landeshauptstadt Stuttgart im Referat Soziales und gesellschaftliche Integration.

SAD Sozialunternehmen Ambulante Dienste GmbH | STUTTGART | STUTTGART Jobcenter